



ausgestellt beim heurigen Tschardakenfest
Kreativwerkstatt gshickt.sein, Ingrid Kiss

Weihnachten ist...

Umkehr

aus Angst und Verunsicherung,
aus Unterdrückung und Trauer
auf den Weg zu Gerechtigkeit und Frieden

Aufbruch

Zu Versöhnung und Gemeinschaft
Zu Freude und Heil
In eine neue Welt,
in der Gott Mensch und die Welt menschlich ist.

Hoffnung

Auf das, was uns verheißen ist:
„Das Volk, das im Dunkeln lebt, schaut ein großes Licht.“
(Jesaia, 9,1)



**Allen Mitchristen und allen Menschen seines Wohlgefallens
wünschen wir mit ganzem Herzen
von Gott die Gnade und den Frieden des menschengewordenen Wortes
und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2025 !**

Pfarrer Peter Miscik & der Pfarrgemeinderat

Inhalt: **Weihnachtsmarkt**
Wort des Herrn Pfarrers
Wussten Sie ...
Termine 2025
Aus den Martriken 2024

Seite 2
Seite 3
Seite 3
Seite 4
Seite 5

Text Weihnachtsfeier in der Familie
Pfarrtreff
Blitzlichter
Firmlinge
Jahresrückblick

Seite 6
Seite 7
Seite 8
Seite 9
Seite 10

*** WEIHNACHTSMARKT 6. bis 8. und 13. bis 15.12. 2024 ***



„Gradelte“ Nudeln von insgesamt 71 Eiern konnten wir anbieten und 102 Krapfertassen, Marmeladen, Luciaweizen, Liköre und Kerzen. Die köstlichen selbstgemachten Mehlspeisen, die SIE uns jeden Tag zur Verfügung gestellt haben, wurden sehr gelobt und gingen weg, wie die sprichwörtlich warmen Semmel. Unser Halbtürner Wein war wie immer sehr beliebt.



DANKE, auch unseren Firmlingen



* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

Etwas eigenartig, wie alles getan wird, um in diesen adventlichen Tagen eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

„Unsere profane, computergesteuerte Plastikwelt wird in eine beschauliche Winterlandschaft mit einsamen Hütten inmitten schneebedeckter Felder verwandelt, das Holz knistert in Kamin. Besonders opulente Mähler erfreuen den Gaumen, wobei wir doch das ganze Jahr über gut essen. Mit Geschenken überschütten wir uns ausgerechnet am Heiligen Abend, doch könnten wir uns all diese Dinge auch selbst kaufen. Vielleicht besuchen wir noch einen Gottesdienst, geben uns dem Spiel dieses grandiosen Stücks hin, dessen Inhalt wir eigentlich nicht glauben, inklusive Lieder mit etwas lachhaften Inhalt.

Für wenige Stunden lassen wir die Kälte und Härte unseres Daseins hinter uns. Das Leben in unseren schrecklichen Realitäten - irgendwie verzaubert, kurz nur, aber heftig.

Ein kleines Paradies sind unsere Wohnzimmer dann. Aber: ein verlorenes."

Diese nachdenklichen Worte des evangelischen Pfarrers Georg Schwikart haben mich wachgerüttelt. Könnten wir die Wärme unserer Herzen besonders die Menschen spüren lassen, die am Rande stehen, vielleicht einsam und vergessen sind? Und nicht nur an Weihnachten? Können wir dann doch glauben, dass unsere Welt auf eine bessere Zukunft zusteuert?

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenvolles Neues Jahr 2025!

Halbturn, den 20. Dezember 2024

Peter Miscik
Ihr Pfarrer Peter Miscik

* WUSSTEN SIE,

... welche Idee sich hinter dem Logo für das Heilige Jahr 2025 verbirgt ?

Das Logo des Heiligen Jahres 2025 zeigt vier stilisierte Figuren in Rot, Gelb/Orange, Grün und Blau, die Menschen von allen – biblisch gesprochen – „vier Enden der Erde“ repräsentieren und verdeutlichen, dass wir „gemeinsam auf dem Weg“ sind. Ihre umarmende Haltung verdeutlicht dabei Solidarität und Geschwisterlichkeit.

Die vier Farben transportieren ebenfalls Botschaften: Rot steht für die Liebe, die Leidenschaft und die Hingabe, Gelb/Orange repräsentiert die menschliche Wärme und die Freude, Grün symbolisiert Hoffnung und Frieden, Blau gilt schließlich als Farbe der Ruhe, der Spiritualität und des Schutzes.

Die erste Figur klammert sich an das entgegengelegte Kreuz, das im unteren Teil zu einem Anker wird: Das Kreuz steht damit klar für den Glauben und die lebendige Hoffnung in Jesus Christus – gerade in herausfordernden und unruhigen Zeiten. Denn die Wellen verdeutlichen, dass der Pilgerweg unseres Lebens nicht nur in ruhigen, sondern auch in stürmischen Gewässern verläuft. Von Alters her ist der Anker ein Symbol für Hoffnung, für ein sicheres Leben in stürmischen Zeiten.



Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 3

7131 Halbturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632

Mobil: 0676/880701021

Mail: halbturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbturn.at

*Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr
Donnerstag 15.00—17.00 Uhr*

Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

*Pfarrkirche zum Heiligen Josef
Gottesdienstordnung:*

**SONNTAG: 08:00 Uhr HI. Messe
10:00 Hochamt**

SAMSTAG: 18:00 Uhr

WERKTAGS: Mo, Do, Fr 7:15 bzw. 18:00 Uhr

Den Link zur wöchentlichen Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage direkt auf der Startseite.

*** TERMINE 2025 * TERMINE 2025 * TERMINE 2025 ***



Sternsingen für eine gerechte Welt.

Die Sternsingeraktion steht diesmal unter dem Motto "Sternsingen, für eine gerechte Welt". Die Sternsinger sind in Halbtürn am **Freitag, den 3.1. und am Samstag den 4.1. von 8.00 bis ca. 17 Uhr unterwegs.** Mit ihrer Sternsinger-spende verhelfen sie notleidenden Menschen in Nepal zu einer besseren Zukunft.

Diesmal werden auch Firmlinge die Aktion unterstützen und den Minis unter die Arme greifen.

PARKSIEDLUNG: Falls Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte bei Franziska Rapp, Tel: 0699/19620518.

Die Ministrantengruppe der Pfarre Halbtürn wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich, ihnen als Sternsinger im Neuen Jahr den Segen und Frieden zu bringen.

19.01. Vorstellgottesdienst der Firmlinge

26.01. Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

09.03. Fastensuppenessen im



05.04.: Anbetungstag

13.04. Palmsonntag

20.04. Ostersonntag

01.05. Erstkommunion

11.05.: Muttertag

18.05.: Firmung

29.05.: Christi Himmelfahrt

08.06.: Pfingstsonntag

19.06.: Fronleichnam

27.07.: Kirtag und Pfarrfest

02. bis 06.08. 48. Fußwallfahrt nach Mariazell

15.08.: Mariä Aufnahme in den Himmel

28.09.: Erntedankfest

11.10.: Ehejubiläumsmesse

01.11.: Allerheiligen

ORF-Friedenslicht heuer aus Christkindl statt Bethlehem

Traditionell wird das ORF-Friedenslicht, das zu Weihnachten rund um die Welt wandert, in Betlehem, in der Geburtskirche Jesu, entzündet. Wegen des Krieges im Nahen Osten geht das Licht heuer von Christkindl, der Partnerstadt Betlehems im oberösterreichischen Steyr aus.

In der Wallfahrtskirche Christkindl hat der neunjährige Matthias Secklehner aus Gschwandt bei Gmunden das diesjährige Friedenslicht übernommen. Die österreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder hatten das heuer wieder verwendete Licht aufbewahrt, es war bereits 2023 von der zwölfjährigen Pillar Jarayseh in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und per Flugzeug nach Wien gebracht worden.

Am 24.12., ab 10.00 Uhr, kann das Friedenslicht wie jedes Jahr in unserer Pfarrkirche abgeholt werden.



Friedenslicht aus Betlehem



DANKE, liebe Minis (nicht alle sind auf dem Foto) für euren Dienst ganzes Jahr über und DANKE der Ministrantenbeauftragten Franziska Rapp !!!

* AUS DEN MARIKEN 2024 * AUS DEN MARIKEN 2024



**Beschenkt mit Gottes Leben
in der Taufe wurden 10
Halbturner Kinder**

- 30.03. **Camila Eugenia GANSTER, Halbturn**
- 06.04. **Sebastian Christopher SAMEK, Halbturn**
- 21.04. **Rosa TISCHLER, Halbturn**
- 28.04. Adam David KÖGL, Wien
- 01.05. **Davina Rosa WIMMER, Halbturn**
- 09.06. Matthias TAFERNER, Bruck
- 30.06. **Gregor KISS, Halbturn**
- 11.08. **Matthias Stefan RABEL, Halbturn**
- 10.08. Tobias HÜTTNER, Wien
- 18.08. **Marie OCHSENHOFER, Halbturn**
- 15.09. **Fabian GRAF, Halbturn**
- 06.10. **Hanno BRUNNER-KOCH, Halbturn**
- 20.10. Egon Pax Johann VORMITTAG, Wien
- 23.11. **Ben UNGER, Halbturn**



**In Gottes Ewigkeit gingen heuer
26 Personen voraus**

- 05.01. Marietheres Reichsfrau von Waldbott
zu Bassenheim Parkstraße
- 29.01. Walter SALCHER Waldweg
- 04.02. Anna SZOLDATICS Ob. Bahngasse
- 20.03. Marianne POCK Budapesterstraße
- 25.04. Dieter Christian HÖTSCH Budapesterstraße
- 26.04. Maria STARKMANN Feldgasse
- 02.05. Johann Sebastian HOCHLEITNER Friedhofg.
- 19.05. Udo HOSKE Am Anger
- 04.06. Franz STARKMANN Budapesterstraße
- 31.05. Erich LUNZER Lehmgrube
- 18.06. Josef NAGY Schmalzhöhlgasse
- 04.07. Melitta ULRAM Budapesterstraße
- 10.07. Johann KIRSCHNER Lehmgrube
- 20.07. Martin UNGER Erz.-Friedr.-Str.
- 01.08. Josef KAINZ Lerchengasse
- 24.08. Adolf ZWÖLFER Reitschulgasse
- 27.08. Elisabeth HAUTZINGER Lehendorferstrasse
- 30.08. Elisabeth GLAS Lehmgrube
- 08.09. Maria LICHTENECKER Lerchengasse
- 27.09. Johanna WOHLFART Lehmgrube
- 04.10. Paul ETL Obere Bahngasse
- 08.10. Johanna LANG Erz.-Friedr.-Str.
- 04.11. Karl ZINNIEL Lehendorferstr.
- 20.11. OStr. Mag. Peter BRUNNER Budapesterstr.
- 03.12. Paul LANG Erz.-Friedr.-Str.
- 06.12. Josef LANG Erz.-Friedr.-Str.



**Das Ehesakrament
empfangen**

- 11.05. Thomas Karl PREGLER &
Sarah Gabriele REICHT, Wien
- 25.05. Christian & Michelle HOCHMEISTER, Neusiedl/See
- 08.06. **Gerald & Barbara Maria STADLER; Halbturn**
- 22.06. **Daniel REGNER & Theresa GRIEBLER; Halbturn**
- 29.06. **Josef REGNER & Susanne Maria BRUCKNER, Halbturn**
- 06.07. Florian & Helen KROPEJ, Wien
- 03.08. **Klaus Hannes SCHÜTZ & Lena Theresa BRETTL, Halbturn**
- 10.08. Florian Thomas & Barbara HÜTTNER, Wien
- 30.08. Gian Darnel BOAYES & Kristine DE LOS REYES, Wien
- 31.08. Christoph BONHOLZER & Katharina MAYERHOFER, Wien
- 07.09. Felix TREMETSBERGER & Desiree BASTARZ, Parndorf
- 21.09. Benedikt SONNWEBER & Martina SCHWARZENBACHER, Wien
- 19.11. **Roland & Ilse Theresia WAGERSREITER, Halbturn**



* WEIHNACHTSFEIER AM HEILIGEN ABEND IN DER FAMILIE *

Kreuzzeichen, „Im Namen der Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

*1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehem Stall,
und seht was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!*

*2. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Singt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freuen?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!*

Gebet:

Die Hirten schauen und staunen –
Herr, Ziel unserer Sehnsucht, erbarme dich unser.
Die Hirten bleiben und glauben –
Christus, Antwort aller Verheißungen, erbarme dich unser.
Die Hirten bewahren und erzählen –
Herr, Kraft unseres Lebens, erbarme dich unser.

Ein Familienmitglied **liest das Weihnachtsevangelium** vor: Aus dem hl. Evangelium nach Lukas:
*In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort ankamen, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.
Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe lag.
Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.*

*Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.
Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.*

Zum Nachdenken:

„Nach Hause kommen“
Das ist es,
was das Kind von Bethlehem
allen schenken will,
die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde.

Ein Familienmitglied **liest die Fürbitten** vor:

Im Licht von Weihnachten beten wir zu unserem Mensch gewordenen Herrn Jesus Christus.

- * Für alle, die uns durchatmen und leben lassen, die uns Mitmensch und Engel sind.
- Alle:** Wir bitten dich erhöre uns.
- * Für unsere Familie die uns Geborgenheit schenkt und Heimat ist.
- * Für alle, die ein Kind erwarten
- * Für alle, die krank sind an Leib oder Seele.
- * Für unsere Toten, die wir in unserer Mitte vermissen.

Für sie alle bitten wir dich, barmherziger und treuer Gott. Amen.

Segensgebet:

Diese Nacht ist erleuchtet durch die Geburt des himmlischen Kindes:
Es legt in unsere Herzen seinen Frieden, der den Menschen guten Willens verheißt ist.
In dieser Nacht sind Himmel und Erde wieder miteinander versöhnt.
So wollen wir auch mithelfen, dass unsere Welt eine Welt wird, in der die Menschen in Frieden miteinander leben.
Hierzu segne uns der allmächtige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gedanken:

Der Welt ist ein Kind geschenkt. Die Engel bejubeln es. Den Hirten ist es ein Geheimnis. Die Tiere bemerken es kaum. Die Eltern umsorgen es. Alle, die davon hören, können nur staunen.
Der Welt ist ein Kind geschenkt. Dieses Kind ist Gott selbst. Gott macht sich klein, um mich zu erreichen in meinem persönlichen Jubel, in meiner Furcht, in meiner Gleichgültigkeit, in meinem Staunen, in meiner Fürsorge, in meinem Denken, in all meinen Bewegungen des Herzens.
Der Welt ist ein Kind geschenkt. Dir und mir. Findet es Herberge in meinem Leben ?

Gemeinsam beten wir das Gebet, das der Herr uns gegeben hast:

„Vater unser im Himmel, ...“

Zum Abschluss **singen wir 3 Strophen von Stille Nacht.**



„Entblättern“ von 80 Sesseln und 24 Tischen



Vor der Segnung feierte unser Herr Diözesanbischof mit uns, den Firmlingen und den Erstkommunionkindern den **Gottesdienst** zum 1. Adventsonntag



Vor dem Pfarrhaus sitzt jetzt eine **Eiche**, im Pfarrgarten ein **Rotdorn** und im Hof des Pfarrtreff eine **Hopfenbuche**

*** BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER ***



Die fleißigen Hände von Hilde und Maria Thury ermöglichten dem **Caritaskreis**, im Anschluss an den Gottesdienst am 12.12. wieder dieses Geschenk an die Teilnehmer auszuteilen !



Im Anschluss wurden alle Teilnehmer zu einer **Stärkung** ins **PFARRTREFF** geladen und konnten sich von den neuen Räumen überzeugen.

P.S.: Es wurde bei dieser Veranstaltung eine **Jacke verwechselt**. Bitte melden Sie sich, wenn sie statt ihrer grauen jetzt eine blaue Jacke mitgenommen bzw. angezogen haben !!!



Danke auf diesem Wege dem Caritaskreis für die Zurverfügungstellung eines **Rollstuhles**. Dieser steht im **hinteren Bereich der Kirche** zum schnelleren Transport von Gläubigen, die Hilfe im Rahmen eines Gottesdienstes benötigen !



19.11. HOCHZEIT Roland & Ilse Theresia WAGERSREITER

10.11. WEINSEGNUNG mit anschließender Agape im Pfarrtreff



*** FIRMLINGE 2024/25 * FIRMLINGE 2024/25 * FIRMLINGE 2024/25 ***



Unter dem Motto "Was bleibt" trafen sich sehr viele Jugendliche und Junggebliebene zum Jugendgottesdienst **FeelTheDome** am 23.11. in der Stadtpfarrkirche Purbach: Ein Gottesdienst einmal ganz anders. Bunt, lebendig, aktuelle Themen am Puls der Zeit mit Live-Band, Lichtshows, innovative Medien und vieles mehr. Viele unserer Firmlinge waren dabei, sorgten für Begeisterung und Lebendigkeit und machten den Abend auch mit ihrer Teilnahme besonders.



Viele unserer Firmlinge waren dabei, sorgten für Begeisterung und Lebendigkeit und machten den Abend auch mit ihrer Teilnahme besonders.



Für den 1. Adventssonntag und die Segnung unseres Pfarrtreff gestalteten alle 4 Gruppen jeweils eine **Kerze für den gemeinsamen Adventkranz**. Diese fielen sehr kreativ gestaltet aus !



* JAHRESRÜCKBLICK * JAHRESRÜCKBLICK *

Fast 40 Jahre lang versah unsere **elektrische Orgel** ohne viel Service ihren Dienst. Als jedoch jegliche Reparaturversuche scheiterten, entschlossen wir uns zum **Austausch**. Unser Organist Peter Korda besorgte uns ein überarbeitetes ähnliches Gerät, das am 16.11. mit vielen vereinten Kräften ausgetauscht wurde. Herzlichen Dank an unsere „Stemmer“ sowohl bei der Orgel, als auch bei der Turmreinigung (das Team ist fast ident !).



Turmreinigung und Abdichtung der Fenster



Zum Jahreswechsel ist es uns ein Bedürfnis, ALLEN, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym, für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbenutzt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte, und: ... ein herzliches „**Vergelt's Gott !**“ zu sagen!

Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zu Zeiten.
Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt,
noch e wir's bitten,
ist für Throne und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder
und kein Mensch wird's wenden.
Gebe denn, der über uns
wägt mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage,
jedem auf dem Lebenspfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte

und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung ins Geleite!

(Johann Peter Hebel)

**FROHES
NEUES
JAHR
2025**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbturm (PGR), Kirchenplatz 3, 7131 Halbturm
Tel.: 02172/8632, e-mail: halbturm@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.